

Anger-Crottendorfer Anzeiger

Ausgabe 9, Frühjahr 2020



Erste Grünfläche des Konzepts „Grünzug Grüne Gasse“

Foto: Bürgerverein

Zum Durchlesen und Weitergeben.

Liebe Alle,

Neues Jahr – Neues Glück!

Das wünscht der Bürgerverein allen Anger-Crottendorferinnen und Anger-Crottendorfern.

Auch in diesem Jahr planen wir wieder viele Veranstaltungen, um „das Dorf“ der Vereinssatzung gemäß schöner zu machen. Die schon festen Termine sind auf der letzten Seite zu finden. Das Thema Straßenverkehr wird zudem wieder eine große Rolle in unserer Arbeit einnehmen. Mehr dazu schon in diesem Heft. Den „Anger-Crottendorfer Anzeiger“ werden wir wieder dreimal erscheinen lassen; gefüllt mit Berichten über die großen und kleinen Ereignisse aus dem Stadtteil. So wie hier in dieser ersten Ausgabe 2020. Viel Spaß und Information beim Schmökern.

Wer den Bürgerverein bei seiner Arbeit unterstützen möchte oder etwas stadtviertelbezogenes auf dem Herzen hat, spricht uns bitte an.

In diesem Sinne, auf ein kommunikatives Neues.

Gefördert wird der Anger-Crottendorfer Anzeiger von:

Klimaneutraler Druck
auf Recyclingpapier



Stadt Leipzig

Amt für Wohnungsbau
und Stadterneuerung



V.i.S.d.P.: Ulrike Gebhardt, Sellerhäuser Str. 10, 04318 Leipzig

Kontakt:

www.bv-anger-crottendorf.de   BV Anger-Crottendorf e.V.
info@bv-anger-crottendorf.de   BV Anger-Crottendorf

Bautätigkeiten im Stadtteil

Grüne Gasse

In den letzten Monaten entstand an der Grünen Gasse im Stadtteil eine neue öffentliche Fläche. Die ca 2.700 m² große Fläche grenzt an drei Seiten an Parzellen des Kleingartenvereins „Grüne Gasse“ e.V. Das Konzept „Grünzug Grüne Gasse“ sieht vor, öffentliche Grünflächen, Sport- und Spielbereiche sowie Kleingärten und Übergänge zum Wohngrün langfristig zu entwickeln. Perspektivisch können die städtischen Freiflächen nach Nordosten erweitert werden und dann einen durchgehenden öffentlichen Grünzug von der Grünen Gasse zur Karl-Vogel-Straße bilden.



Parkbogen Ost

Das Projekt Parkbogen Ost nimmt Fahrt auf. Bereits im Februar wurde die Brücke über die Eisenbahnstraße, beauftragt vom Verkehrs- und Tiefbauamt, zurückgebaut. Ersatz in Form einer Brücke für Radfahrer und Fußgänger wird in den nächsten Jahren umgesetzt. Der ehemalige Haltepunkt Sellerhausen wird ebenso zurückgebaut.



Foto: Paula Hoffmann



Foto: Bürgerverein

Die zweite Baustelle in Sellerhausen-Stünz, ebenso in Federführung der Abteilung Brückenbau des Verkehrs- und Tiefbauamtes, ist das rund 250m lange Viadukt. Dieses und die angrenzenden, ebenerdigen Bereiche werden bis voraussichtlich Ende des Jahres für die neue Nutzung fit gemacht und denkmalgerecht saniert.

Ab Mitte 2021 wird dann das Ergebnis des Wettbewerbs umgesetzt. Neben Rad- und Fußwegen wird es Aufenthaltsbereiche und neue Grünzonen geben. Für die Fertigstellung des Entwurfs sind Workshops in der zweiten Jahreshälfte 2020 geplant.



Bild: Viadukt - SINAI Gesellschaft von Landschaftsarchitekten

In Anger-Crottendorf wird parallel die Planung für den ehemaligen Haltepunkt vorangebracht. Dort soll eine Aufenthaltsfläche mit Sport- und Bewegungsmöglichkeiten entstehen. Die beiden Abschnitte werden dann in den nächsten Jahren zusammen wachsen. Der



Anschluss an die Anger - Crottendorfer Bahnschneise (Weg zum Lene-Voigt-Park) wird voraussichtlich erst nach Fertigstellung der Baumaßnahmen der Deutschen Bahn entlang der S-Bahnstrecke erfolgen. Die Deutsche Bahn nutzt noch bis 2024 den Brückenkopf südlich der Zweinaundorfer Straße.

Bild: Anger-Crottendorf – FILON
Architekturvisualisierung für SINAI,
1. Preis Wettbewerb Parkbogen Ost

Der Parkbogen Ost ist ein Projekt der Stadt Leipzig und wird gefördert von:



Europa fördert Sachsen.
EFRE
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Stadt Leipzig
Amt für Wohnungsbau
und Stadterneuerung

Bildungscampus

Die Quartiersschule in der Ihmelsstraße (ehemalige Hermann-Liebmann-Schule) nimmt langsam Gestalt an. Aktuell wird das alte Schulgebäude, welches später die Oberschule aufnimmt, saniert. Das dem vorgelagerte Mehrzweckgebäude steht schon bis zur ersten Etage. Der gesamte Bau des Schulstandortes mit vierzügiger Oberschule, vierzügigem Gymnasium, Mehrzweckgebäude, zwei-stöckiger Drei-Felder-Sporthalle sowie großzügigen Räumen für die Musikschule und die Volkshochschule kostet 80 Mio. Euro (30 Mio. Fördermittel) und liegt im Plan.

In den vergangenen Monate wurden zudem die Fernwärmeleitungen im Bereich verlegt. Dafür kam es zu Straßensperrungen, Umleitungen und Einbahnstraßenregelungen. Diese wird es auch noch bis Juli 2021 geben. Denn bis dahin werden in drei Bauabschnitten die Straßen um den Schulcampus neu- bzw. ausgebaut.

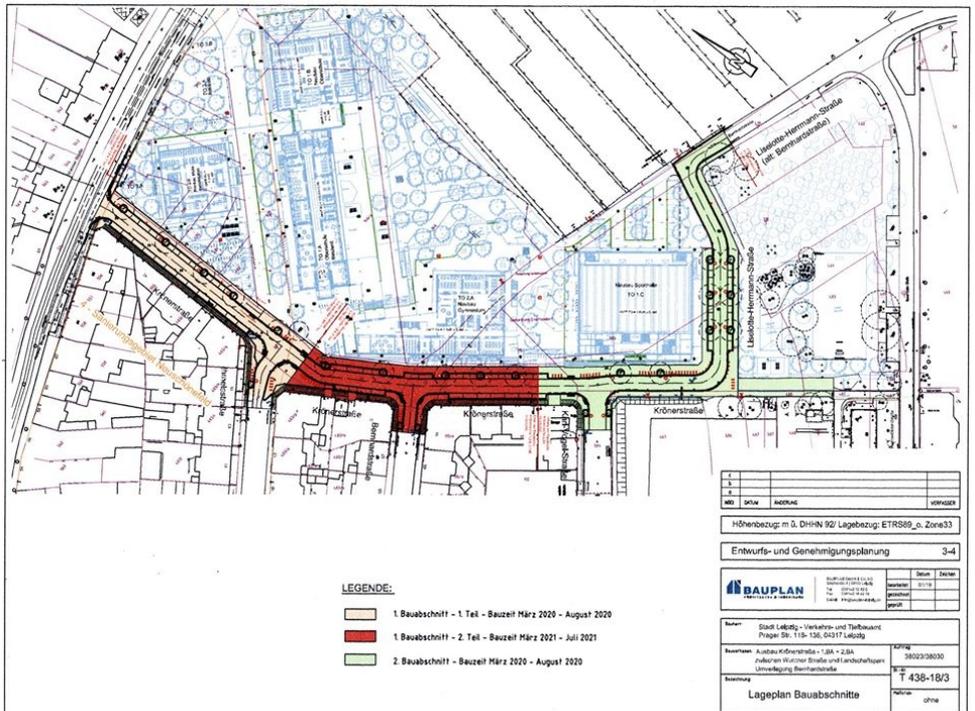


Zukünftige Oberschule (mi.) mit Erweiterungsbau (li.)
und Mehrzweckbau (re.) Foto: Bürgerverein

Von März bis August 2020 wird die Krönerstraße von Wurzner Straße bis Ihmelsstraße saniert und grundhaft ausgebaut (unten im Bild linker Teil). Parallel dazu wird ein Straßenzug von der Karl-Vogel-Straße bis zur Bernhardstraße bzw. Liselotte-Herrmann-Straße ganz neu gebaut (unten im Bild rechter Teil).

Die Liselotte-Herrmann-Straße ist von Mai bis August 2020 nur über eine weiträumige Umleitung zu erreichen – über Grüne Gasse, Gregor-Fuchs-Straße, Peilickestraße bzw. Segerstraße – so wie die Tage auch schon.

Der mittlere Abschnitt der Krönerstraße zwischen Ihmelsstraße und Karl-Vogel-Straße (unten Bildmitte, roter Bereich) soll von März bis Juni 2021 gebaut werden.



Grafik: Stadt Leipzig

Informationen aus dem Stadtrat Die Stadtverwaltung antwortet

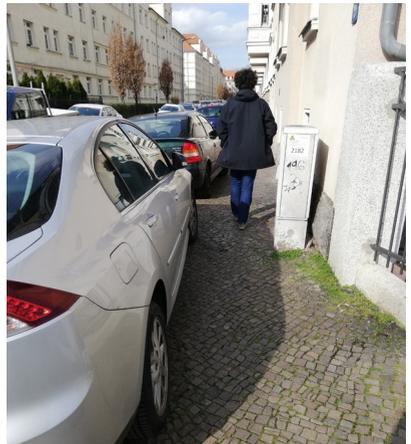
„Gilt die Straßenverkehrsordnung auch in Anger-Crottendorf?“

Das ist eine durchaus berechtigte Frage. Denn wer durch das Viertel spaziert, bemerkt sehr schnell, dass der Straßenraum von geparkten Autos dominiert wird. Dabei kommen laut Ortsteilkatalog im Jahr 2018 gerade einmal 279 Fahrzeuge auf 1000 Einwohner. Das sind immerhin fünf Prozentpunkte weniger als im stadtweiten Vergleich. Aber es reicht aus um ganze Straßen zuzuparken, Gehwege unpassierbar zu machen und für gefährliche, weil uneinsehbare Straßenkreuzungen zu sorgen.

Ein Anwohner hat in der Stadtratsversammlung im Februar eine Einwohneranfrage bezüglich dieser Umstände gestellt. Die Stadtverwaltung hat interessante Antworten geliefert, die vom Bürgermeister und Beigeordneten für Umwelt, Ordnung und Sport, Heiko Rosenthal, vorgetragen wurden.

Die „Straßenverkehrsordnung gilt im gesamten Stadtgebiet“, begann Rosenthal seine Antworten. Ein Raunen ging durch den Festsaal des Neuen Rathauses in dem der Stadtrat tagte. „Die Kontrollen des ruhenden Verkehrs obliegen den gemeindlichen Vollzugsbediensteten des Ordnungsamtes.“ Dieses war im Jahr 2019 auch recht aktiv, laut Rosenthal, und hat zwischen Zweinaundorfer Straße, Liselotte-Herrmann-Straße, Bernhardstraße und Wichernstraße auch über 1800 Ordnungswidrigkeiten registriert. Eine genaue Aufschlüsselung der Straßen und die Anzahl der Anzeigen findet sich auf der Homepage des Bürgervereins: www.bv-anger-crottendorf.de.

Eine Zahl schaut sich der BV hier mal genauer an. Neumannstraße: 28. Diese Straße ist 230 Meter lang und links wie rechts auf dem Gehweg zugeparkt.



28 Verstöße hier festzustellen reicht bei einmaliger Anwesenheit. So oft scheint das Ordnungsamt hier dann doch nicht vor Ort gewesen zu sein. Der Bürgerverein fragt sich, ob das Parkverhalten denn nicht noch mehr Anwohnende stört?



Fotos: Bürgerverein

Denn der Bürgerverein sieht nicht nur die Autofahrenden sondern alle Menschen, die im Viertel unterwegs sind. Kinderwagenschieber haben es genau so schwer die Straße zu kreuzen wie ältere Menschen. Kinder sehen nichts, werden nicht gesehen. Der Gehweg in der Neumannstraße ist nicht nutzbar, vor allem wenn die Mülltonnen zur Abholung bereit gestellt werden. Sieht denn das niemand? Stört das keinen? Oder gibt es einfach zu wenige Hilferufe aus dem Stadtteil?

Einen Ausblick auf die Zukunft gab Bürgermeister Rosenthal noch. Er verwies in seiner Antwort auf den „Zeitweiligen Ausschuss Verkehr und Mobilität“. Diesem liegt aktuell ein Entwurf der Ratsvorlage „Mobilitätsstrategie 2030 für Leipzig“ vor. Darin soll die Stadtverwaltung bis Anfang 2022 ein langfristiges Konzept zum ruhenden Verkehr vorlegen, welches Leitlinien und Empfehlungen für Stadtgebiete aufweist. Daraus sollen dann auch Empfehlungen für Anger-Crottendorf abgeleitet werden, welche ggf. auch so etwas wie eine Parkraumbewirtschaftung ermöglichen.

Da dies das Falschparken wohl nicht unterbinden wird und 2022 noch sehr lange hin ist, wird der Bürgerverein in Zusammenarbeit mit dem Stadtbezirksbeirat und dem Stadtrat nach kurzfristigen Lösungen bezüglich des Parkdrucks im Viertel suchen. Dazu wird es dann mehr Informationen in der kommenden Ausgabe des ACAs geben.

Bis dahin versprach Herr Rosenthal verstärkte Kontrollen im Stadtteil. Der Bürgerverein weist gern darauf hin, dass mit der kürzlich im Bundesrat beschlossenen Novelle zur Straßenverkehrsordnung die Preise für Falschparken auf Geh- und Radwegen steigen.

Gefährliche Kreuzung Zweinaundorfer Straße/ Wichernstraße

Im vergangenen Sommer hat ein Einwohner eine Petition an den Stadtrat bezüglich der sehr gefährlichen Verkehrssituation für zu Fuß Gehende in Höhe Zweinaundorfer/ Wichernstraße gerichtet. Denn dies ist „ein Abschnitt von ca. 50m auf dem sich drei Straßen kreuzen mit zwei Bushaltestellen, Tankstellenein- und ausfahrt, S-Bahnhaltestelle, zwei parallelen Fahrrad- und Gehwegen zu Fahrbahn, und der relativ neue Fahrrad/ Fußweg, der zum Lene-Voigt-Park führt.“ Er bat die Stadtverwaltung in seiner Petition darum diesen Bereich sicher zu gestalten.



Foto: Bürgerverein

Acht Monate später wird dem Stadtrat nun durch den Petitionsausschuss folgender Beschluss zur Abstimmung vorgelegt: „Das Begehrt wird wie folgt berücksichtigt: die Verwaltung prüft zur Verbesserung der Querungsbedingungen im Bereich der Bushaltestellen Herrnhuter Straße und S-Bahn-Zugang den Bau einer Querunginsel. Planungsbeginn ist 2020.“

Nun ist ein Planungsbeginn leider nicht der Baubeginn. Das Planungsamt (hier Verkehrs- und Tiefbauamt) ist zudem personell chronisch unterbesetzt. Wann es dann zu einer Umsetzung der Pläne kommt, kann heute kein Mensch sagen. Der Bürgerverein bleibt dran.

Darüber hinaus wird der BV sich dafür einsetzen, dass an dieser Stelle ein Verkehrsknotenpunkt entsteht, der viele Umstiegsmöglichkeiten bietet. Hier treffen S-Bahn, Bus/ Straßenbahn (vielleicht mal wieder), Fuß- und Radverkehr aufeinander sowie unzählige Automobile. Mit Blick auf das „Mobilitätskonzept 2030 für Leipzig“, Verkehrswende, Klimanotstand u.a. bietet sich dies hier förmlich an. Der BV wird berichten.

Der Stadtbezirksbeirat - eine Möglichkeit der lokalen Demokratie

Im November 2019 hat sich zum ersten Mal nach der letzten Kommunalwahl der neue Stadtbezirksbeirat im IC-E in der Eisenbahnstraße getroffen.

Als kommunalpolitisches Instrument findet man dieses Gremium nur in Leipzig und Dresden. Jeder der zehn Stadtbezirke Leipzigs hat einen eigenen Stadtbezirksbeirat, der sich aus mindestens elf Stadtbezirksbeirat*innen und einem/r Vorsitzenden - einem/r Vertreter/in der Verwaltung - zusammensetzt.

Zwar können die Mitglieder des Gremiums nicht direkt gewählt werden, trotzdem nehmen die Bürger*innen indirekt Einfluss auf die Zusammensetzung durch ihre Stimmabgabe bei der Kommunalwahl. Nach den Stimmen der letzten Kommunalwahl werden die Sitze für die jeweiligen Parteien bestimmt. Der Stadtbezirksbeirat Ost setzt sich demnach neu wie folgt zusammen: CDU: 2 Sitze, Die Linke: 3 Sitze, B90/ Die Grünen: 3 Sitze, SPD: 1 Sitz, AfD: 2 Sitze. Voraussetzung für alle Stadtbezirksbeirat*innen ist der feste Wohnsitz im Stadtbezirk, damit die Arbeit vor Ort und für den Stadtteil gelingen kann. Die



Grafik: Stadt Leipzig

Verortung im Stadtbezirk ist auch wichtig, weil der Beirat in allen wichtigen Themen, die den Stadtteil betreffen, zwingend angehört werden müssen. Das Gremium hat daher eine Vermittlerfunktion zwischen den Anliegen der Anwohnenden, der Stadtverwaltung und des Stadtrates. So hat der Stadtbezirksbeirat das Recht angehört zu werden und

‘Wichtige Angelegenheiten‘ zu formulieren, die im Stadtrat verhandelt werden. Auch wenn die Beirat*innen direkt kein Stimmrecht haben, können sie Einfluss nehmen und sich für die Interessen der Anwohnenden stark machen.

Die Sitzungen finden einmal monatlich statt und sind immer öffentlich. Alle Einwohner*innen können in einer Sitzung ihre Anliegen direkt vortragen oder sich schriftlich über das Büro für Ratsangelegenheiten

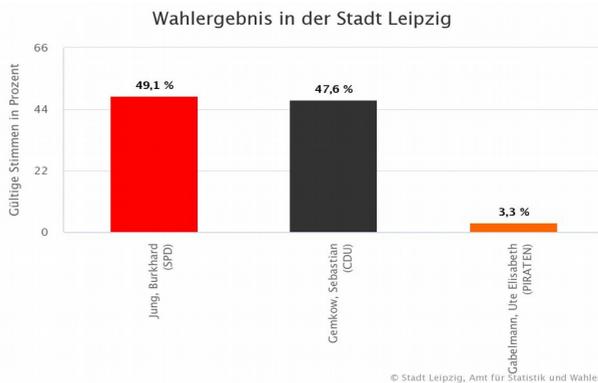
an das Gremium wenden. Die Tagesordnung wird über das Informationssystem des Rathauses bekannt gemacht oder steht im Amtsblatt.

Die nächsten Sitzungen: 11.03.20, 15.04.20, 06.05.20, 27.05., 24.06. jeweils um 18.00 Uhr im Informations-Center Eisenbahnstraße.

OBM-Wahl 2020

Anfang des Jahres hat der dritte Wahlkampf innerhalb eines Jahres in Anger-Crottendorf (AC) Einzug gehalten. Dieses Mal ging es um die Position des Oberbürgermeisters der Stadt Leipzig. Kandidat*innen für die Wahl waren Ute Elisabeth Gabelmann (Piraten, ÖDP, Humanisten, Demokratie in Bewegung), Sebastian Gemkow (CDU), Burkhard Jung (SPD), Katharina Krefft (Grüne), Christoph Neumann (AfD), Franziska Riekewald (Linke), Katharina Subat (PARTEI), Marcus Viefeld (FDP).

Aus Anger-Crottendorfer Sicht gab es einige interessante Punkte in den Wahlprogrammen zu lesen. Der interessanteste war aber vor allem der Umgang mit dem „Mittleren Ring“, wo zum Beispiel die CDU weiterhin die Meinung vertrat, den Stünzer Park mit einer mehrspurigen Straße zerteilen zu wollen.



In der ersten Wahlrunde kam es am 02.02.20 dann zu folgenden Ergebnissen: Gemkow 31,6%; Jung 29,8%; Riekewald 13,5%; Krefft 12,0; Neumann 8,7%; Subat 2,4%; Viefeld 1,2% und Gabelmann 0,9% (AC: Jung 28,8%; Gemkow 23,1%; Riekewald 18,5%; Krefft 17,3%; Neumann 6,3%; Subat 3,7%; Viefeld 1,3% und Gabelmann 1,1%).

Da keiner der Kandidaten 50% erreicht hatte, kam es zu einem zweiten Wahlgang.

Bis auf Herrn Gemkow, Herrn Jung und Frau Gabelmann verzichteten alle weiteren Kandidat*innen auf eine weitere Teilnahme und gaben stattdessen mehr oder weniger Wahlempfehlungen aus.

Das geplante gemeinsame Wahlforum der Bürgervereine Anger-Crottendorf und Sellerhausen/ Stünz scheiterte leider daran, dass Herr Gemkow sich keine Termine für Wahlforen freinehmen konnte oder wollte. Das einzig nennenswerte Wahlforum vor dem zweiten Wahlgang richtete die Leipziger Zeitung (auch in unserem Namen) aus, aber auch hier verzichtete Herr Gemkow auf eine Teilnahme.



**Leipzig
wählt!**

Am 01.03. kam es schlussendlich zum zweiten und entscheidenden Wahlgang, in dem es folgende Ergebnisse gab: Jung 49,1%; Gemkow 47,1%; Gabelmann 3,3% (AC: Jung 59,6%; Gemkow 35%; Gabelmann 5,3% [bestes Ergebnis in Leipzig im Vergleich der Stadtteile]).

Der Unterschied zwischen dem Sieger und dem Zweitplatzierten betrug gerade mal 3354 Stimmen. Der Bürgerverein gratuliert Burkhard Jung zur Wahl zum alten, neuen Oberbürgermeister der Stadt Leipzig.

Was leider bei dieser Wahl wieder zu beklagen war, war die geringe Wahlbeteiligung. In der ersten Runde nahmen 49,1% der Wahlberechtigten (AC: 43,5%) und in der zweiten Runde 48,4% der Wahlberechtigten (AC: 41,6%) an der Wahl teil. Der Bürgerverein findet es schade, dass es scheinbar mehr als der Hälfte der Leipziger*innen egal ist, wer die Stadt zukünftig regiert.

Bitte meldet Euch und teilt dem Bürgerverein mit, warum Ihr wählen wart und warum nicht!

Leute aus dem Stadtteil

Das Café „Anno dazumal“

Auf dem Weg zum Stünzer Park, die Theodor-Neubauer-Straße entlang, findet man das Café, gleich neben dem bekannten Softeisladen. Und nicht nur wenn die Schlange da zu lang ist, lohnt es sich im „Anno dazumal“ hineinzuschauen.

Nicht zum ersten Mal hat Karin Heine ein kleines Café mit gutem Brot und Bauernkuchen eröffnet aber dieses Mal hat sie es bei uns getan! Der Bürgerverein hat mit ihr über Brot und Kunden gesprochen.

Donnerstag bis Sonntag und an jedem Feiertag steht bzw. wuselt Karin Heine in ihrem Geschäft (8 bis 18 Uhr) und bietet vielerlei an. „Es hat sich herausgestellt, dass hier ‚normales‘ Brot und Brötchen besser ankommen, als so ‚Hipsterzeug‘“, sagt sie, die im Leipziger Osten geboren und aufgewachsen ist. „Aber wenn die Kundschaft einen Wunsch hat, wie glutenfreie Brötchen, dann kann ich ihr den Wunsch erfüllen.“ Die Kunden sind vielfältig aber bodenständig, deshalb kommt das Holzofenbrot, das im bayrischen Vogtland gebacken wird, gut an. „Das Brot besteht nur aus regionalen Rohstoffen. Der Teig geht 36 Stunden und wird vier Stunden gebacken“, weiß Karin Heine. „Das ist ein Slow-Brot!“



Foto Bürgerverein

Die Frau mit dem großen Faible für leckeren Kuchen und gesunde Ernährung suchte lange nach ihren Lieferanten und nimmt natürlich nur das Beste. Der Kuchen und vor allem das Brot muss auch am nächsten Tag noch schmecken. Karin Heine bestätigt: „Das Holzofenbrot hält eine ganze Woche.“ Die DDR-typischen Brötchen kommen wie der Bauernkuchen aus Zwenkau.

Und wer noch nicht genug hat, der bekommt bei Karin Heine noch was für oben drauf. In ihrem Sortiment finden sich frische Fleisch- und Wurstwaren aus artgerechter Tierhaltung vom Hofladen Mahlis. Es lohnt sich auf jeden Fall mal im Café „Anno dazumal“ vorbei zu schauen nicht nur, wenn man ein großes Stück Kuchen und einen guten Kaffee zu schätzen weiß.

Der Bürgerverein bedankt sich für die Gastfreundschaft und das Gespräch und ist gespannt, wie sich das Angebot im laufenden Jahr erweitern wird.

Ein neues Projekt stellt sich vor



Das Atelier "blauer Sand | Raum für Gemischtes" ist zugleich Begegnungsort und Raum für Kunstvermittlung in unterschiedlichsten Sparten der Bildenden Kunst. Regelmäßige Kurse und auch Galeriebetrieb werden ab März angeboten, wie z.B. Handlettering oder offene Malkurse. Am 4. April kann im Rahmen der "Europäischen Tage des Kunsthandwerks" ein Kurs zum Binden eines einfachen Buchobjekts über Facebook gebucht werden und im „blauen Sand“ gestaltet werden. Der Laden kann auch als Co-Working-Place stunden- oder tageweise günstig gemietet werden.

Zudem setzen wir unseren Fokus auf das Vermitteln sozial-kultureller Begegnungen in Anger-Crottendorf und sind Anlaufpunkt für die BürgerInnen des Stadtteils. Wir sind derzeit zwei Kunstpädagoginnen/Holzbildhauerin und bieten Platz für Treffen für Vereine oder interessierte Bürger*innen. Sie möchten eigene Projekte verwirklichen? Wir sind gern Ihre Ansprechpartner*innen!

Wir sind zu finden in der Trinitatisstraße 9/Ecke Peilickestraße im Lädchen, blauer.sand.leipzig@gmail.com oder über Kerstin Köppen: 0173 316 01 86 oder über Facebook.

Das Foodsharing-Fahrrad „Kirsche“



Da steht seit Ende November an der Sellerhäuser Straße 10 so ein buntes Rad mit Kisten dran – ist das Kunst oder kann das weg? Das ist weder Kunst, noch kann es weg! Das ist ein Fair-Teiler-Fahrrad, das in Zusammenarbeit mit dem Foodsharing e.V und dem Bürgerverein (BV) dort bereit gestellt wurde.

Es geht darum, Lebensmittel nicht weg zu schmeißen, sondern zu verschenken, wenn man sie selber aus welchen Gründen auch immer nicht mehr verwenden möchte. Und weil es ein Spender mit alten eingekochten Kirschen letztens sehr gut meinte, hat der BV dem Rad diesen Namen gegeben. Mutige Menschen aus dem BV haben die Kirschen, die übrigens noch gut sind, nicht weggeschmissen, sondern zu Marmelade verkocht.

Es gibt aber einige Regeln, die WICHTIG sind:

- Bitte teilt nur Lebensmittel, die Ihr auch selbst essen würdet. Es können auch Lebensmittel nach Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums weitergegeben werden, aber NICHT nach Ablauf des Verbrauchsdatums.
- Lagert erdbehaftete Lebensmittel im unteren Bereich, dann rieselt keine Erde auf andere Lebensmittel.
- Achtet darauf, dass Lebensmittel gut verschlossen oder abgedeckt sind.

Diese Lebensmittel dürfen NICHT über Foodsharing geteilt werden, weil sie ein potentiell Gesundheitsrisiko bergen:



Fotos: Bürgerverein

Schweinemett, Rindergehacktes, Produkte aus nicht erhitzter Rohmilch, Frisch zubereitete Speisen, die rohes Ei enthalten, Cremes und Pudding, Tiramisu und Mayonnaise (wenn mit Ei und Milch selbst hergestellt)

Ebenso gehören NICHT in den Fair-Teiler: Medikamente, Zigaretten (o.ä.), Alkoholika und andere Sachen, die für Kinder nicht zugänglich sein sollen!

Seit diesem Jahr gibt es einen Briefkasten, in dem der aktuelle Anger – Crottendorfer Anzeiger für alle Interessierten zu finden ist.

Kurz gemeldet

Die Abholzung der Bäume im Stünzer Park erfolgten auf Grund von Dürreschäden der vergangenen Sommer. Der Bürgerverein Sellerhausen e.V. setzt sich für den Erhalt des Stünzer Teiches ein.

Der „Creepy“ Tunnel (auch bekannt aus Szenen des Films „Als wir träumten“) am Stünzer Park wird abgerissen und neu gebaut. Wer diesen also nochmal in aller Biodiversität erleben wollte, kommt nun zu spät!

Peter Degner - Künstler, Eventmanager, Kulturgröße - ist bei vielen Künstlern eine bekannte Größe. Die Leipziger kennen ihn vor allem als langjährigen Veranstalter der „Classic Open“. Nur Wenige wissen, dass er in Anger-Crottendorf seine Kindheit und Jugend verbrachte. Viele Jahre lebte er in der Sellerhäuser Straße. Der Bürgerverein sprach mit einem ehemaligen Nachbarn Degners, der sich sehr gern an ihn erinnert: „Der war ja auch als Grabredner eine Koryphäe“. Am 15.01.2020, nur wenige Tage vor seinem 66. Geburtstag, verstarb Peter Degner unerwartet und wurde Anfang Februar auf dem Südfriedhof beigesetzt.

Die alte Feuerwache Ost ist seit Februar offiziell ein Gebäude des Liegenschaftsamts Leipzig. Welche Auswirkungen und vor allem, welche Möglichkeiten sich dadurch ergeben für ein neues Stadtteilkulturzentrum, welches durch den Ostwache e.V. belebt werden soll, werden wir erleben und dokumentieren. Der BV hat dafür

gesorgt, dass erst einmal der anliegende Feldweg (parallel zum Bahndamm) gesäubert wird.

Anzeige



**LOCKER
UND
LOSE**

Unverpacktes Leipzig

www.locker-lose.de
Josephinenstr. 12
04317 Leipzig

Mo-Fr 9-19 Uhr Sa 9-16 Uhr

Die Wohnungsbaugenossenschaft Kontakt vermietet aktuell in Anger-Crottendorf für 7,60€/m² kalt!

Was ein Unverpackt-Laden (s. Anzeige links) ist, erklären wir in der nächsten Ausgabe!

Durch die Initiative der Eltern des Trinitatiskindergartens hat das Amt für Stadtgrün und Gewässer den Verbindungsweg zwischen Theodor-Neubauer-Straße und Zweinaundorfer Straße durch den Lilo-Hermann-Park ausgebessert und verbreitert. Vielen Dank an die Initiatoren und an die Stadtverwaltung!

In diesem Jahr findet der Tag der Städtebauförderung am 16.05.2020 unter anderem an der alten Feuerwache in Anger-Crottendorf statt. Thema dieses Jahres ist „KlimaWandel in der Stadt“. Das Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung wird unter anderem über den Parkbogen Ost informieren. Akteure und Vereine aus dem Leipziger Osten bieten auf dem Platz vor der Feuerwache verschiedenste Mitmachaktionen, Musik, Workshops und Rundgänge/-fahrten an. Die Details werden ab April bekannt gegeben.

Der Bürgerverein lädt an diesem Tag alle zu Kaffee, Kuchen, Quatschen ein.



**Tag der
Städtebauförderung
2020**

Nach Hause kommen: Geborgenheit und familiäre Wärme spüren, Heimatklänge und Mamas Kochdüfte genießen und natürlich entspannen. All dies ist beim Sommerfest der Dreifaltigkeitskirchgemeinde am 4./ 5. Juli möglich.

Am Samstag wird um 15 Uhr ein Kindermusical über die Geschichte des Verlorenen Sohns in der Trinitatiskirche aufgeführt. Danach gibt es Kaffee und Kuchen im Kirch- und Kindergarten. Am Abend wird gemeinsam eine Andacht gefeiert und nach dem Grillen darf ab 19:30 Uhr auf dem Kirchenvorplatz das Tanzbein geschwungen werden.

Am Sonntag findet um 10:30 Uhr ein Aktionsgottesdienst in der Kirche statt mit abschließendem gemeinsamen Mittagessen – in trauter Runde. Ganz so wie zu Hause.

Der Bürgerverein lädt alle Menschen zum Kaffeeklatsch ein. In entspannter Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen könnt ihr uns und unsere Arbeit im Stadtviertel kennenlernen. Zudem habt ihr die Möglichkeit uns die Themen, die euch beschäftigen, näherzubringen.

Nutzt die Gelegenheit und nehmt euch Zeit am: 21. Juni, 19. Juli, 23. August, jeweils 16-18 Uhr.

Der Kaffeeklatsch findet an der alten Feuerwache Ost statt.

Teen-agieren in Anger-Crottendorf

Morgens in aller Frühe verlasse ich den Ort des Geschehens um in Reudnitz in die nächst gelegene höhere Bildungsanstalt, auch Humboldtschule genannt, zu gehen. Im Laufe des Nachmittags trudele ich dann wieder in Danger-Crottendorf ein. Wirklich viel mehr Zeit verbringe ich hier auch nicht, an den Wochenenden vielleicht mal ein Eis schlecken oder sich den trüben Garten anschauen. Man hat hier nicht so ultimativ viele Möglichkeiten, denn eine Kulturbombe ist Anger-Crottendorf nun mal nicht. Das sehen wahrscheinlich die meisten anderen Jugendlichen auch so; und man muss schon genauer hinschauen, um so einen zu entdecken. Aber davon abgesehen, dass Anger-Crottendorf nicht die Partylocation ist (was sicherlich auch viele freut), hat man es doch auch ganz gut. Man hat Plätze, um einfach cool zu sein und dem schlechten Ruf eines Teenagers gerecht zu werden. Und die ganz Coolen gehen sogar in die alte Karl Krause Fabrik. Nun, der Park bietet die Möglichkeit, sich doch mal sportlich zu betätigen, solange man sich nicht nach Mölkau verirrt (hab ich natürlich von einem Freund gehört ;)). Und man kann immerhin Tischtennis spielen, wenn man dazu die Energie hat. Alles in allem ist Anger-Crottendorf ganz toll, Leute sind ganz nett und zum Schlafen lässt es sich hier aushalten.

Anzeige



Wenn's mal wieder später wird...

spritzbu.de

Dein Späti

Getränke | Lebensmittel | Rauchwaren | Haushaltswaren | Elementares

Holsteinstr. 15 / Ecke Lipsiusstr.

Mo-Sa: 15 - 22 Uhr | So: 12 - 22 Uhr

BEITRITTSERKLÄRUNG BÜRGERVEREIN ANGER-CROTTENDORF e.V. (Vereinsregister Leipzig Nr. 5796)

Der Unterzeichnende erklärt hiermit seinen Beitritt zum Bürgerverein Anger-Crottendorf e.V.

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Geburtsdatum: __. __. ____ Eintrittsdatum: __. __. ____

Der Unterzeichnende bestätigt die der Mitgliedschaft zugrundeliegende Beitragsordnung* und überweist seinen Beitrag auf folgendes Konto:

Kontoinhaber: Bürgerverein Anger-Crottendorf
Kreditinstitut: Skatbank Altenburg
IBAN: DE61 8306 5408 0004 9701 01
BIC: GERODEF1SLR

Verwendungszweck: Name/Vorname/Monat/JahrbisMonat/Jahr

*Die Mitgliederversammlung beschließt einen **Mindestmitgliedsbeitrag von 0,50 Euro** pro Monat und einen maximalen von 10,00 Euro pro Monat. Der Beitrag wird jeweils zum 01.01. fällig gestellt. Die Mitglieder sind angehalten grundsätzlich den Beitrag auf das Vereinskonto zu überweisen. Das Zahlungsintervall ist den Mitgliedern freigestellt.

Der Unterzeichnende erkennt die Satzung des Vereins an.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Termine des Bürgervereins 2020

28. März, ab 10 Uhr, „Frühjahrsputz“, Treff: Trinitatisplatz

30. April, 19-22 Uhr, „Tanz in den Mai“, Trinitatisplatz mit Band „Satu“, lecker Essen und anderen Überraschungen

16. Mai, ab 11 Uhr, „Tag der Städtebauförderung“, alte Feuerwache Ost und anderen Standorten rund um den Parkbogen

21. Juni, 19. Juli, 23. August, 16-18 Uhr, alte Feuerwache Ost, Kaffeeklatsch mit dem Bürgerverein,

18. September, PARK(ing) Day, Uhrzeit und Ort werden noch bekannt gegeben

im Dezember, 18.30-20 Uhr, „Adventssingen“, Trinitatisplatz

jeden 1. Sonntag im Monat, 18.30-20.30 Uhr, öffentliche Vorstandssitzung des Bürgervereins Anger-Crottendorf, Atelier "blauer Sand | Raum für Gemischtes", Trinitatisstraße 9

Querbeet zieht um. Wer helfen möchte:

Die Umzugstermine sind

18.04. und **25.04.20**, ab 10 Uhr

Treff **Neustädter Straße 20**



Weitere Termine sind:

16.05.20, 15 – 20 Uhr:

Frühlingsfest/ Garteneröffnung

14.07.– 19.7.20, 20:30 Uhr: Flimmergarten – 8. nachhaltiges Dokumentarfilmfest

17.07.20 16:00 Uhr Kinderflimmern